

Inhalt

Essay	I
Präambel	5
Judith	
Prolog: Minsk 1943	17
Erster Akt: Washington, D.C.	53
Zweiter Akt: Unter den Blutbuchen	107
Dritter Akt: Kontaktgift oder Nervengas	141
Vierter Akt: Wer zum Schwert greift	189
1984 – wie 1914? Wettrüsten führte zum ersten der Weltkriege	209
Harrimans Vermächtnis 210 / Holsteins letztes Wort an Bülow 212 / Paul Graf Metternich und Mrs. As- quith 216 / Bernstorff, Kühlmann, Lichnowsky 222 / «Der Geist ist nur, was er tut» (Hegel) 225 / Machen Geschichte Einzelne? 228 / Hannah Arendt, Mary McCarthy, Ernst Jünger 230 / «Sicherheit»: Die ewige Begründung für Wettrüsten 235 / Bismarcks letztes Wort: Seine Warnung an Tirpitz 239 / Kennan, Fulbright, Nixon 243 / Fred Luchsingers <i>Neue Zürcher Zeitung</i> 245 / «Neutralismus» – ein Schimpfwort? 250 / Der maßgebende Schweizer: Max Frisch 253 / Demokratie ohne Referendum? 257 / Kant und Lessing 259	
Jost Nolte: Gespräch mit Rolf Hochhuth über <i>Judith</i>	263